

Christian Wöhst, M.A.

Tel. 0351 / 463 37 505

E-mail: christian.woehst@tu-dresden.de

Sprechstunde: Mi. 10 – 11 Uhr

GER/228

**Themenplan des Proseminars zur Einführung  
in das Studium der Politischen Theorie (Dienstag, 3. / 5. DS)**

14. 10. **Organisation und Einführung**, Einteilung der Arbeitsgruppen

**Teil A: Politik**

21. 10.: **Politik als Suche nach dem guten Leben: Aristoteles** (Lektüre: Aristoteles: *Politik*)

*Empfohlene Lektüre zur Vertiefung:*

- Höffe, Otfried (Hrsg.): Aristoteles: Politik. Reihe: Klassiker auslegen. Berlin 2011.
- Ottmann, Henning: Geschichte des Politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit. Band 1: Die Griechen, Teilband 2: Von Platon bis zum Hellenismus. Stuttgart 2001.
- Meier, Christian: Die Entstehung des Politischen bei den Griechen. Frankfurt a.M. 1983.(Darin S. 469 – 499)

28. 10.: **Politik, Macht und Ethik: Niccolò Machiavelli** (Lektüre: Machiavelli: *Der Fürst; Discorsi*)

*Empfohlene Lektüre zur Vertiefung:*

- Skinner, Quentin: Machiavelli zur Einführung. Reihe: Junius - Zur Einführung. Hamburg 2004.
- Münkler, Herfried: Einleitung, in: Ders. (Hrsg.): Machiavelli, Niccolò: Politische Schriften. Frankfurt a.M. 1990, S. 15 – 51.

04. 11.: **Politik als die Identifizierung von Freund und Feind? Carl Schmitt** (Lektüre: Schmitt: *Der Begriff des Politischen*)

*Empfohlene Lektüre zur Vertiefung:*

- Mehring, Reinhard: Carl Schmitt zur Einführung. Reihe: Junius – Zur Einführung. Hamburg 2011.
- Mehring, Reinhardt (Hrsg.): Carl Schmitt – Der Begriff des Politischen. Ein kooperativer Kommentar. Berlin 2003.
- Brodocz, André: Die politische Theorie des Dezisionismus. Carl Schmitt. In: Ders. / Schaal, Gary (Hrsg.): Politische Theorien der Gegenwart. Band I. Opladen 2006, S. 277 – 312.

11. 11.: **Freiheit und Politik: Hannah Arendt** (Lektüre: Arendt: *Freiheit und Politik*)

*Empfohlene Lektüre zur Vertiefung:*

- Benhabib, Seyla: Hannah Arendt. Die melancholische Denkerin der Moderne, Frankfurt a.M. 2006.
- Wild, Thomas: Hannah Arendt. Leben, Werk, Wirkung. Frankfurt a.M. 2006.

18. 11.: **Rekapitulationssitzung:** Die Politikbegriffe von Aristoteles, Machiavelli, Schmitt und Arendt im Vergleich

*Empfohlene Lektüre zur Vertiefung:*

- Regina Kreide / Andreas Niederberger: Politik. In: Gerhard Göhler (Hrsg.): Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung. Wiesbaden 2011, S. 290 – 306.

### **Teil B: Staat**

25. 11.: **Kontraktualismus I: Thomas Hobbes** (Lektüre: Hobbes: Leviathan)

*Empfohlene Lektüre zur Vertiefung:*

- Kersting, Wolfgang (Hrsg.): Thomas Hobbes: Leviathan. Oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und bürgerlichen Staates. Reihe: Klassiker auslegen. Berlin 2008.
- Münkler, Herfried: Thomas Hobbes. Reihe: Campus Einführung. Frankfurt a.M. 2001.

02. 12.: **Kontraktualismus II: John Locke** (Lektüre: Locke: Zwei Abhandlungen über die Regierung)

*Empfohlene Lektüre zur Vertiefung:*

- Kersting, Wolfgang: Die politische Philosophie des Gesellschaftsvertrages. Darmstadt 1996.
- Euchner, Walter: John Locke zur Einführung. Reihe: Junius – Zur Einführung. Hamburg 2004.

09. 12.: **Staat und Gesellschaft: G.W.F. Hegel** (Lektüre: Hegel: Grundlinien der Philosophie des Rechts)

*Empfohlene Lektüre zur Vertiefung:*

- Rawls, John: Geschichte der Moralphilosophie. Hume, Leibniz, Kant, Hegel. Frankfurt a.M. 2004.

16. 12.: **Der bürgerliche Staat: Karl Marx und Friedrich Engels** (Lektüre: Marx/Engels: Zur Kritik der politischen Ökonomie; Marx: Die deutsche Ideologie; Engels: Die Entwicklung des Sozialismus, Ursprung der Familie)

*Empfohlene Lektüre zur Vertiefung:*

- Pies, Ingo: Karl Marx' kommunistischer Individualismus. Tübingen 2005.

- Hirsch, Joachim / Kannankulam, John / Wissel, Jens (Hrsg.): Der Staat der bürgerlichen Gesellschaft. Zum Staatsverständnis von Karl Marx. Baden-Baden 2008.
- Iorio, Marco: Einführung in die Theorien von Karl Marx. Berlin 2012.

### **22. 12. 2014 – 04. 01. 2015: Weihnachtsfeiertage und Jahreswechsel**

06. 01.: **Frieden zwischen republikanischen Staaten: Immanuel Kant** (Lektüre: Kant: Zum ewigen Frieden)

*Empfohlene Lektüre zur Vertiefung:*

- Eberl, Oliver / Nielsen, Peter (Hrsg): Immanuel Kant: Zum ewigen Frieden. Berlin 2011. (Darin das Kommentar von den Herausgebern)
- Habermas, Jürgen: Kants Idee des ewigen Friedens aus dem historischen Abstand von 200 Jahren. In: Kritische Justiz 28 (1995), S. 193 – 319.
- Kersting, Wolfgang: Wohlgeordnete Freiheit. Immanuel Kants Rechts- und Staatsphilosophie. Paderborn 2007.

### **Teil C: Demokratie**

13. 01.: **Direkte Demokratie oder repräsentative Demokratie? J.J. Rousseau vs. James Madison**

(Lektüre: Rousseau: Gesellschaftsvertrag und Madison et al.: Fed. Paper No. 9 + 10)

*Empfohlene Lektüre zur Vertiefung:*

- Kersting, Wolfgang: Die politische Philosophie des Gesellschaftsvertrages. Darmstadt 1996.
- Zehnpfennig, Barbara: Einleitung. In: Hamilton, Alexander / Jay, John / Madison, James: Die Federalist Papers. Herausgegeben von Barbara Zehnpfennig. Darmstadt 1993, S. 1 – 44.

20. 01.: **Demokratiemkritik. Wider die Tyrannei der demokratischen Mehrheit: Alexis de Tocqueville**

(Lektüre: Tocqueville: Über die Demokratie in Amerika)

*Empfohlene Lektüre zur Vertiefung:*

- Vorländer, Hans: Alexis de Tocqueville. Über die Demokratie in Amerika (1835 / 1840). In: Brouck, Manfred: Geschichte des politischen Denkens. Ein Handbuch, Frankfurt a.M. 2006, S. 419 – 433.

27. 01.: **Gerechtigkeit im demokratischen Verfassungsstaat: John Rawls** (Lektüre: Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit.)

*Empfohlene Lektüre zur Vertiefung:*

- Kersting, Wolfgang: John Rawls zur Einführung. Reihe: Junius – Zur Einführung. Hamburg 2004.

- Höffe, Otfried (Hrsg.): John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit. Reihe: Klassiker auslegen. Berlin 2006.

03. 02.: **Demokratie und Rechtsstaat: Jürgen Habermas** (Lektüre: Habermas: Drei normative Modelle der Demokratie)

*Empfohlene Lektüre zur Vertiefung:*

- Schaal, Gary / Strecker, David: Die politische Theorie der Deliberation. Jürgen Habermas. In: Brodacz, André / Schaal, Gary (Hrsg.): Politische Theorien der Gegenwart. Band II. Opladen 2006, S. 100 – 148.
- Forst, Rainer: Die Herrschaft der Gründe. Drei Modelle deliberativer Demokratie. In: Ders.: Das Recht auf Rechtfertigung. Frankfurt a.M. 2007, S. 224 – 269.

Hinweise zu den Leistungsanforderungen:

1. Leistungsanforderungen

Für alle Studierenden aus Bachelor-Studiengängen gilt, dass die Anforderungen in den Modulbeschreibungen festgelegt sind. Die dort gemachten Angaben sind verbindlich.

- **Tafelbild:** Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bringt zum PS ein eigenes und selbständig erstelltes Tafelbild in *doppelter Ausfertigung* mit, auf dem der in der Sitzung zu besprechende Text zusammenfasst und darstellt wird. Das Tafelbild muss den zentralen Argumentationsgang des Textes bildlich darstellen (Keine Fließtexte oder Stichwörter). Ein Exemplar wird zu Beginn der Sitzung beim Dozenten abgegeben. Tafelbilder dürfen *nicht* während, am Ende oder nach der Sitzung abgegeben werden. Ausnahme: Sie fehlen krankheitsbedingt. Dann reichen Sie Ihr Tafelbild zusammen mit einer Krankschreibung nach. Das zweite Exemplar ist Ihr Beitrag zur Mitarbeit in der **Arbeitsgruppe**, in der Sie ein gemeinsames Tafelbild erarbeiten. Die Abgabe der Tafelbilder gilt als Prüfungsvorleistung (Studienleistung). Diese ist dann erbracht, wenn Sie **zehn** Tafelbilder (Textprobe gilt als Tafelbild) abgegeben haben.
- **Präsentation:** Zusätzlich müssen Sie im Verlauf des Seminars mindestens einmal gemeinsam mit Ihrer Gruppe ein Tafelbild **präsentiert** haben. Tafelbilder und Präsentation werden mit den Noten bestanden/nicht bestanden bewertet.
- **Hausarbeit:** Siehe unten

2. Lektüre der Texte

Die **Primärliteratur** zu jeder Seminarsitzung ist verbindlich. Sie finden die Texte online in der gemeinsamen Lernplattform der TU Dresden, OPAL. (Online Plattform für Akademisches Lernen, <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>). Dort sind alle Kurse der Universität aufgelistet, auch dieser (Proseminar Einführung in das Studium der Politischen Theorie und Ideengeschichte). Unter dem Ordner „Literatur“ finden Sie die einzelnen Texte, geordnet nach den Themenblöcken Politik, Staat und Demokratie. Falls Sie Probleme beim Verständnis der Texte haben, helfen Ihnen die zu jeder Sitzung angeführten **zusätzlichen Literaturempfehlungen** weiter.

### 3. Seminarablauf

- Beginn mit einer kurzen Rekapitulation
- Ca. 20 Minuten Gruppenarbeit und Erstellung eines gemeinsamen Tafelbildes der Gruppe
- 10 bis **maximal** 15 Minuten Präsentation eines Tafelbildes mit anschließender Fragerunde
- Anschließend Diskussion der Texte und der Präsentation in der gesamten Runde

### 4. Textprobe

Die Textprobe dient der Übung des **wissenschaftlichen Schreibens**. Sie sollen hier lernen, Argumente aus den Texten, die Sie lesen, zu rekonstruieren und präzise darzustellen. Die Aufgabenstellung zur Textprobe erhalten Sie im Verlauf des Seminars. Die richtige Methode zum Schreiben einer Textprobe lernen Sie in den **Tutorien**, die Sie daher unbedingt besuchen sollten! Das Verfassen einer Textprobe ist freiwillig und sie wird Ihnen als ein Tafelbild angerechnet.

### 5. Hausarbeit

Wir unterscheiden zwischen großen und kleinen Hausarbeiten, je nachdem, wie viele Credits Sie für diesen Kurs erwerben:

- *Große Hausarbeit*: Alle, die laut Modulbeschreibung 10 Credits für das Modul bekommen (z. B. Kernbereich BA, Ergänzungsbereich BA)
- *Kleine Hausarbeit*: Alle übrigen, die 7 oder 8 Credits für das Modul bekommen.
- *Neue Lehramtsstudiengänge*: Keine Hausarbeit, nur Klausur und die Tafelbilder

Es liegt in Ihrer eigenen Verantwortung zu wissen, wie viele Credits Sie benötigen!

**Wichtig:** Die Leistung gilt als *nicht bestanden*, wenn nennenswerte Teile Ihrer Arbeit aus dem Internet oder anderen nicht nachgewiesenen Quellen kopiert wurden. Jeder Hausarbeit muss eine sog. Selbständigkeitserklärung beigefügt werden, ansonsten kann sie nicht angenommen werden.

### 6. Termine für die Leistungsnachweise

Die Themen für die Hausarbeit werden in der ersten Dezemberwoche bekanntgegeben. **Letzter Abgabetermin** für die Hausarbeiten ist Montag, der **09. März 2015** – *gedruckt* im Sekretariat des Lehrstuhls. Jede Hausarbeit muss zwingend auch *digital* an den Lehrstuhl geschickt werden (ansonsten gilt die Leistung als nicht erbracht). Bitte schicken Sie die Hausarbeit an folgende Adresse: [politische.theorie@mailbox.tu-dresden.de](mailto:politische.theorie@mailbox.tu-dresden.de). Genauere Informationen zu den Hausarbeiten erhalten Sie bei Ausgabe der Themen und in den Tutorien.

## 7. Tutorium (Beginn in der zweiten Woche der Vorlesungszeit)

Als Begleitung zu diesem Proseminar empfehlen wir Ihnen *dringend* die Teilnahme an einem Tutorium. Dieses wird von Studierenden aus dem Hauptstudium geleitet. Dort können Sie sich mit den im Einführungskurs verlangten Qualifikationen (Wie schreibe ich eine Textprobe, eine Hausarbeit, Klausur; wie erstelle ich ein Tafelbild etc.?) vertraut machen.

### Termine:

- *Dienstag*, 6. DS (16.40 – 18.10 Uhr), Raum: SE2/0122/U
- *Mittwoch*, 6. DS (16.40 – 18.10 Uhr), Raum: GER/00050/
- *Donnerstag*, 6. DS (16.40 – 18.10 Uhr), Raum: BEY/98/H

## 8. Einführende Literaturempfehlungen

- André Brodocz / Gary S. Schaal (Hrsg.): Politische Theorien der Gegenwart. 2 Bde. Opladen (u.a.) 2006: Barbara Budrich.
- Christian Schwaabe: Politische Theorie. 2 Bde. Paderborn 2010: Fink.
- Henning Ottmann: Geschichte des Politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit. 4 Bde. Stuttgart / Weimar 2001 ff.: Metzler.
- Marcus Llanque: Politische Ideengeschichte. Ein Gewebe politischer Diskurse. München/Wien 2008: Oldenbourg.
- Iring Fetscher / Herfried Münkler: Pipers Handbuch der Politischen Ideen. 5 Bde. München 1985 ff.: Piper.
- Gary Schaal / Felix Heidenreich: Einführung in die Politischen Theorien der Moderne. Opladen (u.a.) 2009: Barbara Budrich.
- Gerhard Göhler (Hrsg.): Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung. Wiesbaden 2011: VS Verlag.

## 9. Seminarregeln

- Sie kommen immer vorbereitet zu den Seminarsitzungen
- Sie beteiligen sich aktiv an den Seminarsitzungen
- Sie kündigen Ihre begründete Abwesenheit rechtzeitig bei mir an
- Sie erscheinen pünktlich zu den Seminarsitzungen